

43. Sitzung des Gemeinderates - öffentlich -

Sitzungstag:

Donnerstag, 13.07.2017

Sitzungsort:

Sitzungssaal Rathaus 1. OG

Namen der Mitglieder des Gemeinderates		
anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: Erster Bürgermeister Andreas Kemmelmeier		
Niederschriftführer: Florian Klietsch		
Gremiumsmitglieder: Betina Mäusel Manfred Axenbeck Dr. Günther Ernstberger Gisela Fischer Sabine Fister Simone Guist Udo Guist Lorenz Ilmberger Albert Kirnberger Franz Klietsch Johannes Mecke Edith Michal Gertrud Mörike Günter Peischl Manuel Prieler Marianne Rader Jutta Schödl Philipp Schwarz Franz Solfrank Manfred Unterstein Thomas Weingärtner		
	Johann Zehetmair Josef Ebert Andreas Post	

43. Sitzung des Gemeinderates vom 13.07.2017

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie sämtliche Zuhörer der öffentlichen Sitzung.

Entschuldigt fehlen an der heutigen öffentlichen Sitzung des Gemeinderates die Gemeinderatsmitglieder Herr Ebert, Herr Post und Herr Zehetmair.

Zu Beginn der öffentlichen Sitzung gratuliert der Vorsitzende dem Gemeinderatsmitglied Herrn Solfrank nachträglich recht herzlich zum Geburtstag.

Nachdem keine Einwände gegen die festgesetzte Tagesordnung bestehen, eröffnet der Vorsitzende die Sitzung.

597 22 **Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift**

Beschluss: 22 : 0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 22.06.2017 die den Gemeinderatsmitgliedern übermittelt worden ist, wird genehmigt.

AZ 024
Hauptamt

598 22 **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Die in der nichtöffentlichen Sitzung des Wohnungs- und Sozialausschusses vom 05.07.2017 gefassten Beschlüsse,

Nr. G 247 (Änderung der bestehenden Satzung für die Kindertageseinrichtungen in Unterföhring) sowie

Nr. G 248 (Antrag der AWO Bezirksverband Oberbayern e.V. auf Erhöhung des Gewichtungsfaktors in der AWO Kinderkrippe Föhringer Allee und im AWO Kindergarten St.-Florian-Str.),

werden in der heutigen öffentlichen Sitzung bekanntgegeben, weil die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind.

43. Sitzung des Gemeinderates vom 13.07.2017

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

Die Beschlüsse werden unter den jeweiligen Tagesordnungspunkten der heutigen öffentlichen Sitzung (TOP 3.1 und 3.2) thematisiert.

AZ 024
Hauptamt

599

22

Empfehlungsbeschlüsse aus dem Wohnungs- und Sozialausschuss
Änderung der bestehenden Satzung für die Kindertageseinrichtungen
in Unterföhring (Empfehlungsbeschluss aus dem Wohnungs- und
Sozialausschuss)

Mit E-Mail vom 22.05.2017 hat der AWO Bezirksverband Oberbayern e.V. mitgeteilt, dass die bestehenden Satzungen für alle Kindertageseinrichtungen in Unterföhring angepasst werden sollen.

Folgende Änderung wurde angeregt:

Es soll eine neue, bisher nicht formulierte Regelung aufgenommen werden, welche die Kündigung durch den Träger genauer regelt.

Diese neue Regelung soll in § 17 der Satzung folgende Fassung erhalten:

Satz 1 Nr. 3 neu:

wenn die vertraglich vereinbarten Buchungszeiten wiederholt nicht eingehalten werden.

Satz 1 Nr. 4 neu:

wenn das Kind trotz schriftlicher Abmahnung weiterhin entgegen der Kernzeiten oder Öffnungszeiten nicht pünktlich gebracht oder rechtzeitig abgeholt wird.

Satz 1 Nr. 5 neu:

wenn das Kind über zwei Wochen unentschuldigt fehlt.

Satz 3 neu:

Wird das Vertrauensverhältnis durch den Personensorgeberechtigten aufgrund fehlender Zusammenarbeit mit dem Träger (s §18 Satz 1) gestört oder durch schwerwiegende Verstöße (wie Beleidigungen oder Tätlichkeiten gegen das Einrichtungspersonal) nachhaltig beeinträchtigt kann die Kündigung mit sofortiger Wirkung erfolgen.

Empfehlung der Verwaltung:

Die neue Regelung wäre eine sinnvolle Ergänzung, da diese in der Praxis eine klare Regelung für Verwaltung und Träger darstellt. Auch den Eltern wird somit eine verständliche Vorgabe gegeben.

Der Wohnungs- und Sozialausschuss hat sich in seiner Sitzung am

43. Sitzung des Gemeinderates vom 13.07.2017

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

05.07.2017 mit der Thematik befasst und empfiehlt dem Gemeinderat, dem Antrag der AWO Oberbayern e.V. über die Satzungsänderung für alle Kindertageseinrichtungen in Unterföhring mit den genannten Änderungen zuzustimmen:

Beschluss: 22 : 0

Der Gemeinderat folgt der Empfehlung des Wohnungs- und Sozialausschusses, und stimmt dem Antrag der AWO Bezirksverband Oberbayern e.V. über die Satzungsänderung für alle Kindertageseinrichtungen in Unterföhring mit folgender Änderung zu:

§ 17 der Satzung wird wie folgt ergänzt bzw. geändert:

Satz 1 Nr. 3 neu:

wenn die vertraglich vereinbarten Buchungszeiten wiederholt nicht eingehalten werden.

Satz 1 Nr. 4 neu:

wenn das Kind trotz schriftlicher Abmahnung weiterhin entgegen der Kernzeiten oder Öffnungszeiten nicht pünktlich gebracht oder rechtzeitig abgeholt wird.

Satz 1 Nr. 5 neu:

wenn das Kind über zwei Wochen unentschuldigt fehlt.

Satz 3 neu:

Wird das Vertrauensverhältnis durch den Personensorgeberechtigten aufgrund fehlender Zusammenarbeit mit dem Träger (s §18 Satz 1) gestört oder durch schwerwiegende Verstöße (wie Beleidigungen oder Tätlichkeiten gegen das Einrichtungspersonal) nachhaltig beeinträchtigt kann die Kündigung mit sofortiger Wirkung erfolgen.

Der bisherige Satz 1 „Nr. 3“ und „Nr. 4“ werden zu Satz 1 „Nr. 6“ und „Nr. 7“ umgeändert.

Die bestehenden Satzungen werden durch die AWO Bezirksverband Oberbayern e.V. abgeändert und sollen zum 01.09.2017 in Kraft treten.

AZ 4231
Hauptamt

43. Sitzung des Gemeinderates vom 13.07.2017

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

600

22

Empfehlungsbeschlüsse aus dem Wohnungs- und Sozialausschuss **Antrag der AWO Bezirksverband Oberbayern e.V. auf Erhöhung des** **Gewichtungsfaktors in der AWO Kinderkrippe Föhringer Allee und im** **AWO Kindergarten St.-Florian-Str. (Empfehlungsbeschluss aus dem** **Wohnungs- und Sozialausschuss)**

Mit Schreiben vom 26.01.2017 beantragt die AWO Bezirksverband Oberbayern e.V. die Erhöhung des sog. Gewichtungsfaktors für die Betreuung von Integrationskindern, der gemäß Art. 21 Absatz 5 Satz 2 Spiegelstrich 4 BayKiBiG gesetzlich auf den Faktor 4,5 festgesetzt ist.

Dieser Faktor dient dazu, für den erhöhten Bildungs-, Erziehungs- oder Betreuungsaufwand, der bei einem Integrationskind erforderlich ist, die entsprechende staatliche und kommunale Förderung bedarfsgerecht gewähren zu können.

Der Antrag auf Erhöhung dieses gesetzlichen Faktors stützt sich auf Art. 21 Absatz 5 Satz 3 BayKiBiG, wonach von dem Gewichtungsfaktor 4,5 bei integrativen Kindertageseinrichtungen zur Finanzierung des höheren Personalbedarfs im Einvernehmen mit der betroffenen Gemeinde nach oben abgewichen werden kann.

Dieses Einvernehmen erbittet die AWO Bezirksverband Oberbayern e.V. mit vorliegendem Antrag.

Die Erhöhung des Faktors 4,5 soll für die integrative Krippe Föhringer Allee um 0,80 und für den integrativen Kindergarten St.-Florian-Straße um 0,98 erfolgen.

Die jeweiligen Erhöhungswerte sind vom Antragsteller anhand gesetzlicher Berechnungsvorgaben ermittelt worden, sodass die jeweiligen Erhöhungswerte von 0,80 und 0,98 bedarfsgerecht sind.

Bezüglich der finanziellen Auswirkungen werden die Mehrkosten der jeweiligen Faktor-Erhöhungen wie folgt verteilt:

40 % werden durch den Freistaat getragen, 40 % durch die Kommune, 20 % durch den jeweiligen Träger.

Das Landratsamt München -Jugendamt- hat daher als staatliche Bewilligungsbehörde ebenfalls sein Einvernehmen zu dieser Faktor-Erhöhung zu erteilen. Mit Mail vom 27.04.2017 wurde diese grundsätzlich in Aussicht gestellt; jedoch erfolgt das formale Einvernehmen seitens des Landratsamts erst dann, wenn die Gemeinde ihrerseits bereits schriftlich der Erhöhung zugestimmt hat.

Die Verwaltung empfiehlt, dem Antrag der AWO Bezirksverband Oberbayern e.V. zu entsprechen und den Gewichtungsfaktor von 4,5 auf 5,30 in der integrativen Krippe Föhringer Allee sowie auf 5,48 in dem integrativen Kindergarten St.-Florian-Straße zu erhöhen.

Der Wohnungs- und Sozialausschuss hat sich in seiner Sitzung am 05.07.2017 mit der Thematik befasst und empfiehlt dem Gemeinderat, dem

43. Sitzung des Gemeinderates vom 13.07.2017

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Antrag der AWO Oberbayern e.V. auf Erhöhung des sog. Gewichtungsfaktors von 4,5 für Integrationskinder in den beiden integrativen Einrichtungen Kinderkrippe Föhringer Allee und Kindergarten St.-Florian-Straße zuzustimmen.

Beschluss: 22 : 0

Der Gemeinderat folgt der Empfehlung des Wohnungs- und Sozialausschusses.

Dem Antrag der AWO Bezirksverband Oberbayern e.V. auf Erhöhung des sog. Gewichtungsfaktors von 4,5 für Integrationskinder in den beiden integrativen Einrichtungen Kinderkrippe Föhringer Allee und Kindergarten St.-Florian-Straße wird entsprochen.

Das Einvernehmen nach Art. 21 Absatz 5 Satz 3 BayKiBiG wird entsprechend wie folgt erteilt:

Für die Kinderkrippe Föhringer Allee wird der Gewichtungsfaktor um 0,80 Punkte auf 5,30 erhöht.

Für den Kindergarten St.-Florian-Straße wird der Gewichtungsfaktor um 0,98 Punkte auf 5,48 erhöht.

Zudem wird grundsätzlich das Einvernehmen zur Erhöhung des Gewichtungsfaktors für integrative Einrichtungen erteilt, sofern der jeweils erbetene Erhöhungswert entsprechend der gesetzlichen Grundlagen berechnet wird, das Einvernehmen durch das Landratsamt München erteilt wird und sonst keine, von der Verwaltung im Rahmen der Prüfung des Anliegens gewonnene, Erkenntnisse entgegenstehen.

Die entsprechenden Haushaltsmittel werden anteilig für 2017 zur Verfügung gestellt und sind für die Haushaltsjahre 2018ff entsprechend einzuplanen.

AZ 4231
Hauptamt

601 22 Halbjahresbericht über die Haushaltsentwicklung 2017

Der Bürgermeister stellt fest, dass den Gemeinderatsmitgliedern ein Bericht über die Haushaltsentwicklung zum 30.06.2017 ausgehändigt wurde.

Der Bericht wird bekannt gegeben.

Eine Beschlussfassung ist nicht veranlasst.

AZ 941
Finanzen

43. Sitzung des Gemeinderates vom 13.07.2017

Lfd. Nr. Anwe-
 send

Vortrag - Beschluss

602 22 **Sportpark Unterföhring an der Mitterfeldallee; Auftragsvergabe für die Objektplanung im Rahmen des Vergabeverfahrens nach der Vergabeverordnung (VgV)**

Der Bürgermeister bringt den Gemeinderatsbeschluss vom 09.06.2016, Nr. 412, in Erinnerung in dem sich der Gemeinderat bei der Realisierung des Sportparks Unterföhring für ein Vergabeverfahren nach Vergabeverordnung (VgV) mit Ausarbeitung von Lösungsvorschlägen (Mehrfachbeauftragung) ausgesprochen hat.

Zwischenzeitlich wurden von sechs ausgewählten Bewerbern Lösungsvorschläge ausgearbeitet und durch das Preisgericht, welches sich gemäß Beschluss des Gemeinderates vom 06.04.2017, Nr. 558, aus dem Ersten Bürgermeister, sechs Fachpreisrichtern, vier Sachpreisrichtern, Beratern und Vertretern der Verwaltung zusammengesetzt hat, gründlich bewertet.

In der Preisgerichtssitzung am 03.07.2017 wurde vom Preisgericht mit einstimmigem Beschluss, die Empfehlung ausgesprochen,

die Bietergemeinschaft kplan AG/mahl gebhard konzepte

mit der Realisierung des Sportparks Unterföhring an der Mitterfeldallee zu beauftragen.

Der Vorsitzende verweist in diesem Zusammenhang auch auf das Protokoll der Preisgerichtssitzung vom 03.07.2017 des Projektsteuerungsbüros Hitzler, München, Stand: 11.07.2017

Nach den Verhandlungsgesprächen am 06.07.2017 mit drei von sechs Bewerbern ergibt sich keine Änderung der Platzierung bzw. der Reihenfolge des Preisgerichts.

Der Vorsitzende erläutert den Siegerentwurf.

Weiter gibt der Bürgermeister bekannt, dass nach der Sommerpause, vom 18.09.2017 bis zum 20.10.2017 die eingereichten Wettbewerbsentwürfe im Rathaus, EG und 1. OG ausgestellt werden. Alle Bürger sind – während der allgemeinen Rathausöffnungszeiten – herzlich eingeladen sich die Entwürfe anzusehen. Eine Bekanntmachung wird noch einmal gesondert über die Homepage der Gemeinde und die Ortsnachrichten erfolgen.

Beschluss: 22 : 0

Der Gemeinderat schließt sich der Empfehlung des Preisgerichtes vom 03.07.2017 an und beauftragt für die Realisierung des Sportparks Unterföhring an der Mitterfeldallee die Bietergemeinschaft kplan AG/mahl gebhard konzepte.

Die Verwaltung wird zur eigenständigen Durchführung aller erforderlichen

43. Sitzung des Gemeinderates vom 13.07.2017

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Verfahren für die weiteren erforderlichen Fachplanungen ermächtigt.

Die Auftragsvergaben haben nach der Geschäftsordnung für den Gemeinderat Unterföhring 2014 – 2020 zu erfolgen.

AZ 621
Bauamt

603

22

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 51a/17, New Campus ProSiebenSat.1 an der Medienallee und Gutenbergstraße; Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses und Billigung der Planunterlagen

Der Bürgermeister erinnert an den Aufstellungsbeschluss des Gemeinderats vom 06.04.2017, Nr. 563, in dem der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 51a/17, New Campus ProSiebenSat.1 an der Medienallee und Gutenbergstraße, zugestimmt wurde. Die Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses erfolgte am 11.05.2017.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 51a/17, New Campus ProSiebenSat.1 an der Medienallee und Gutenbergstraße, in der Fassung vom 13.07.2017 (Vorabzug 30.06.2017) des Architekturbüros Goergens Miklantz Partner GmbB, München, wurde dem Gremium zur Verfügung gestellt und erläutert.

Es wird darauf hingewiesen, dass für die Billigung des Bebauungsplanes nach der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Bau-, Verkehrs- und Grundstücksausschuss zuständig ist. Auf Grund der Ergänzung des Aufstellungsbeschlusses, welcher im Zuständigkeitsbereich des Gemeinderates liegt, erklären sich die Mitglieder des Bau-, Verkehrs- und Grundstücksausschusses damit einverstanden, dass die Billigung des Bebauungsplans durch den Gemeinderat erfolgen wird.

Der Bürgermeister teilt dem Gremium mit, dass das gemeindeeigene Grundstück Fl.Nr. 203/13 (154 m²) zur Begradigung des Geltungsbereichs in den Umgriff des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 51a/17 aufgenommen werden soll.

Beschluss: 22 : 0

Der geringfügigen Umgriffserweiterung und Begradigung des Geltungsbereichs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 51a/17, New Campus ProSiebenSat.1 an der Medienallee und Gutenbergstraße, um das gemeindeeigene Grundstück Fl.Nr. 203/13 wird zugestimmt.

Der Bebauungsplanentwurf Nr. 51a/17, welcher nun mehr die Fl.Nrn. 198/10 TF, 205, 206, 208 TF, 209, 211 TF und 203/13, umfasst, des Architekturbüros Goergens Miklantz Partner GmbB, München, in der Fassung vom 13.07.2017, wird gebilligt.

43. Sitzung des Gemeinderates vom 13.07.2017

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB ist durchzuführen. Anschließend ist der entsprechende Beschluss durch den Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss zu fassen.

Für die Umsetzung der Maßnahme ist ein städtebaulicher Vertrag gemäß § 11 BauGB mit der Vorhabenträgerin zu schließen.

Die entstehenden Kosten sind durch den Vorhabensträger zu tragen.

Bauamt

604 22

Neuaufstellung (Aktualisierung) des Flächennutzungsplanes **Unterföhring; weitere Ergänzungen von Flächen im Gemeindegebiet**

Der Bürgermeister teilt dem Gremium den aktuellen Verfahrensstand zur Neuaufstellung (Aktualisierung) des Flächennutzungsplanes mit und erinnert an den Gemeinderatsbeschluss (Abwägungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB) vom 13.10.2016, Nr. 463.

Auf Grund der Stellungnahme des Landratsamtes München zum Bebauungsplan Nr. 85/16, Tiefgarage auf dem Bürgerfestplatz, vom 23.02.2017 (Abwägungsbeschluss des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 27.04.2017, Nr. 398) und in Vorbereitung auf die geplante Auslegung des Flächennutzungsplanes gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB, welche im August/September 2017 durchgeführt werden soll, ergeben sich noch folgende Änderungen:

- Tiefgarage auf dem Bürgerfestplatz
Fl.Nrn. 508/0 TF, 508/1 TF, 508/2 TF anstelle von Flächen für den Gemeinbedarf künftig Sondergebiet mit der Zweckbestimmung Tiefgarage mit oberirdischer Stellplatzanlage und Bürgerfestplatz

Fl.Nr. 509/0 anstelle von Flächen für den Gemeinbedarf künftig landwirtschaftliche Flächen

Fl.Nr. 509/1 TF anstelle von Flächen für den Gemeinbedarf künftig Fläche für Versorgungsanlagen (Geothermie)

Beschluss: 22 : 0

Der Gemeinderat spricht sich für die Festlegung folgender Gebietskategorien im Flächennutzungsplan aus:

- Tiefgarage auf dem Bürgerfestplatz
Fl.Nrn. 508/0 TF, 508/1 TF, 508/2 TF anstelle von Flächen für den Gemeinbedarf künftig Sondergebiet mit der Zweckbestimmung

43. Sitzung des Gemeinderates vom 13.07.2017

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

Tiefgarage mit oberirdischer Stellplatzanlage und Bürgerfestplatz

Fl.Nr. 509/0 anstelle von Flächen für den Gemeinbedarf künftig
landwirtschaftliche Flächen

Fl.Nr. 509/1 TF anstelle von Flächen für den Gemeinbedarf künftig
Fläche für Versorgungsanlagen (Geothermie)

Das Verfahren nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB ist durchzuführen. Der
Flächennutzungsplan erhält das Plandatum 13.07.2017.

AZ 611
Bauamt

605 22 **Geh- und Radwegbrücke über den Mittleren Isarkanal; Vorstellung der
Variantenuntersuchung (Empfehlungsbeschluss aus dem Bau-
Verkehr- und Grundstücksausschuss)**

Der Erste Bürgermeister erinnert an den Beschluss des Gemeinderates vom
22.09.2016, Nr. 444, mit welchem sich das Gremium für die Realisierung einer
Fuß- und Radwegbrücke westlich der S-Bahnbrücke über den Mittleren
Isarkanal aussprach. Weiterhin wird an den Beschluss des Bau- Verkehr- und
Grundstücksausschusses vom 31.01.2017, Nr. G151, erinnert. Es wurde das
Ingenieurbüro Grassl GmbH, München zur Realisierung einer Fuß- und
Radwegbrücke westlich der S-Bahnbrücke über den Mittleren Isarkanal
beauftragt.

Das beauftragte Ing. Büro Grassl GmbH, München stellte im Rahmen der
Vorplanung in der Sitzung des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss
vom 05.07.2017 die einzelnen Lage- und Gestaltungsvarianten vor:

Variante 1:

Lage: Orthogonal zum Mittleren Isarkanal, Spannweite 36 m
Gestaltung: schmälere Einfeld-Trogbrücke aus Stahlfachwerk
Fahrbahnbelag Epoxidharzbeschichtung, Geh- und Radweg
Breite 2,50 m, nur mit 5 t befahrbar, der UNIPER-Betriebsweg
wird verschwenkt und kreuzt den Geh- und Radweg,

Variante 2:

Lage: parallel zur Bahnbrücke und damit diagonal zum Mittleren
Isarkanal, Spannweite 45 m mit Unterführung des UNIPER-
Betriebsweges
Gestaltung: Integrale Einfeldbrücke mit Überbau aus Stahlverbund-
Werkstoffen mit bituminösen Fahrbahnbelag

43. Sitzung des Gemeinderates vom 13.07.2017

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

Variante 3:

Lage: parallel zur Bahnbrücke, Spannweite 60 m

Gestaltung: 2-Feld-Trogbrücke mit Überbau aus Stahlfachwerk, der UNIPER-Betriebsweg wird unter dem 2. Feld geführt

Variante 4:

Lage: Orthogonal zum Mittleren Isarkanal, Spannweite 36 m

Gestaltung: Einfeld-Trogbrücke mit überbau aus Stahlfachwerk, der UNIPER-Betriebsweg wird verschwenkt und kreuzt den Geh- und Radweg

Variante 5:

Lage: Orthogonal zum Mittleren Isarkanal, Spannweite 36,80 m

Gestaltung: Integrale Einfeld-Brücke mit Überbau aus Stahlverbund-Werkstoffen, der UNIPER-Betriebsweg wird verschwenkt und kreuzt den Geh- und Radweg

Die Varianten 2 bis 5 sind zur Befahrung durch die Feuerwehr und Rettungsdienste (bis 12 t) ausgelegt. Die Variante Nr. 1 ist nur bis 5 t ausgelegt.

Varianten 2-5: Geh- und Radwegbreite 4,50 m, gesamte Breite 5,50 m.

Die Variantenuntersuchungen 1 – 5 mit Lageplan werden bekanntgegeben und wurden dem Gremium vorab zugestellt.

Der Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss hat sich in der Sitzung vom 05.07.2017 für eine Kombination aus Variante 1 und Variante 2 ausgesprochen. Es soll eine Geh- und Radwegbrücke orthogonal zum Mittleren Isarkanal, Spannweite 35 m, Gesamtbreite 4 m (Geh- und Radweg 2,50 m), nur mit 5 t befahrbar als integrale Einfeldbrücke aus Stahlverbund-Werkstoffen mit bituminösen Fahrbahnbelag gebaut werden. Der UNIPER-Betriebsweg wird verschwenkt und kreuzt den Geh- und Radweg.

Die überarbeiteten Unterlagen (Planskizzen und Kostenschätzung), welche die Kombination der Variante 1 und Variante 2 berücksichtigt, wurden im Vorfeld zur heutigen Sitzung dem Gremium zur Verfügung gestellt.

Die geschätzten Baukosten betragen ca. 475.000 € brutto. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushalt 2018 unter der HHSt. 6300.9520 zu veranschlagen.

Die Unterlagen des Ing. Büro Grassl GmbH vom 10.07.2017 (Kostenschätzung sowie Planskizzen) werden dem Gremium zur Verfügung gestellt.

Beschluss: 17 : 5

Dem Empfehlungsbeschluss des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 05.07.2017 wird gefolgt und der Gemeinderat stimmt der Kombination

43. Sitzung des Gemeinderates vom 13.07.2017

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

aus Variante 1 und Variante 2 zu. Es soll eine Geh- und Radwegbrücke orthogonal zum Mittleren Isarkanal, Spannweite 35 m, Gesamtbreite 4 m (Geh- und Radweg 2,50 m), nur mit 5 t befahrbar als integrale Einfeldbrücke aus Stahlverbund-Werkstoffen mit bituminösen Fahrbahnbelag gebaut werden. Der UNIPER-Betriebsweg wird verschwenkt und kreuzt den Geh- und Radweg.

Die geschätzten Baukosten betragen ca.475.000 € brutto.

Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushaltsjahr 2018 unter der HHSt. 6300.9520 zu veranschlagen.

AZ 633
Bauamt

606 21

Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 12/59 zur Änderung des Bebauungsplanes und Baulinienplanes für den Einmündungsbereich Föhringer Allee/Zufahrt in das Gewerbegebiet an der Johanneskirchner Straße; Satzungsbeschluss

Der Planentwurf zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 12/59 zur Änderung des Bebauungsplanes und Baulinienplanes für den Einmündungsbereich Föhringer Allee/Zufahrt in das Gewerbegebiet an der Johanneskirchner Straße, in der Fassung vom 31.01.2017 nach § 30 BauGB, lag in der Zeit vom 14.03.2017 bis einschließlich 18.04.2017 im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB aus. Die Träger öffentlicher Belange hatten vom 14.03.2017 bis 18.04.2017 gemäß § 4 Abs. 2 BauGB die Möglichkeit Anregungen vorzubringen.

Auf den Abwägungsbeschluss des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 05.07.2017, Nr. 423, wird hingewiesen.

Die im Verfahren vorgebrachten Hinweise und redaktionellen Änderungen wurden in den Bebauungsplanentwurf, Stand 05.07.2017, eingearbeitet.

Eine weitere Auslegung ist aus diesem Grund nicht mehr erforderlich. Der Planentwurf zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 12/59 zur Änderung des Bebauungsplanes und Baulinienplanes für den Einmündungsbereich Föhringer Allee/Zufahrt in das Gewerbegebiet an der Johanneskirchner Straße kann als Satzung beschlossen werden.

Beschluss: 21 : 0

Der Planentwurf zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 12/59 zur Änderung des Bebauungsplanes und Baulinienplanes für den Einmündungsbereich Föhringer Allee/Zufahrt in das Gewerbegebiet an der Johanneskirchner Straße, in der Fassung vom 05.07.2017, wird als Satzung beschlossen.

43. Sitzung des Gemeinderates vom 13.07.2017

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Bebauungsplan erhält das Fassungsdatum 05.07.2017.

Das Verfahren gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ist durchzuführen.

Bei der Beratung und Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt hat das Gemeinderatsmitglied Herr Kirnberger den Sitzungssaal verlassen und nicht teilgenommen.

AZ 6100
Bauamt

607 22 **Aufhebung des Baulinien-, Bebauungs- und Aufstellungsplanes Nr. 21 für ein Gebiet zwischen der Johanneskirchner Straße, Sudetenstraße, Egerlandstraße, Feldstraße und Bahnhofstraße und südlich der Bahnhofstraße; Satzungsbeschluss**

Der Planentwurf zur Aufhebung des Baulinien-, Bebauungs- und Aufstellungsplanes Nr. 21 für ein Gebiet zwischen der Johanneskirchner Straße, Sudetenstraße, Egerlandstraße und Bahnhofstraße und südlich der Bahnhofstraße, in der Fassung vom 31.01.2017 nach § 30 BauGB, lag in der Zeit vom 14.03.2017 bis einschließlich 18.04.2017 im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB aus. Die Träger öffentlicher Belange hatten vom 14.03.2017 bis 18.04.2017 gemäß § 4 Abs. 2 BauGB die Möglichkeit Anregungen vorzubringen.

Auf den Abwägungsbeschluss des Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschusses vom 05.07.2017, Nr. 424, wird hingewiesen.

Die im Verfahren vorgebrachten Hinweise und redaktionellen Änderungen wurden in den Bebauungsplanentwurf, Stand 05.07.2017, eingearbeitet.

Eine weitere Auslegung ist aus diesem Grund nicht mehr erforderlich. Der Planentwurf zur Aufhebung des Baulinien-, Bebauungs- und Aufstellungsplanes Nr. 21 für ein Gebiet zwischen der Johanneskirchner Straße, Sudetenstraße, Egerlandstraße und Bahnhofstraße und südlich der Bahnhofstraße kann als Satzung beschlossen werden.

Beschluss: 22 : 0

Der Planentwurf zur Aufhebung des Baulinien-, Bebauungs- und Aufstellungsplanes Nr. 21 für ein Gebiet zwischen der Johanneskirchner Straße, Sudetenstraße, Egerlandstraße und Bahnhofstraße und südlich der Bahnhofstraße, in der Fassung vom 05.07.2017, wird als Satzung beschlossen.

Der Bebauungsplan erhält das Fassungsdatum 05.07.2017.

43. Sitzung des Gemeinderates vom 13.07.2017

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Das Verfahren gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ist durchzuführen.

AZ 6100
Bauamt

608

22

Sanierung Sportzentrum an der Jahnstraße; Sachstand und Kostenbericht

Der Erste Bürgermeister bringt den Gemeinderatsbeschluss vom 18.05.2017, Nr. 577 in Erinnerung und gibt das neue durch den Gemeinderat genehmigte Budget in Höhe von 13.197.948,- € brutto inklusive reduzierte Außenanlagen gem. Beschlusslage vom 18.05.2017.

Aufgrund des aktuellen Ausschreibungsstandes sind insgesamt folgende Gewerke submittiert und beauftragt:

3.100 Abbrucharbeiten	270.466,- € brutto
3.210 Gerüstbauarbeiten Fassade	37.254,- € brutto
3.240 Fassadenarbeiten	1.271.799,- € brutto
3.260 Dachabdichtung	1.620.456,- € brutto
3.310 Estricharbeiten	36.086,- € brutto
3.320 Trockenbauarbeiten	554.719,- € brutto
3.340 Metallbauarbeiten	121.106,- € brutto
3.350 Fliesenarbeiten	288.073,- € brutto
3.440 Halle Prallwand/ Decke/ Akustik/ Hallen Türen – Tore	158.174,- € brutto
3.460 Tribüne	178.952,- € brutto
4.100 Heizung- und Kaltwasseranlagen	544.940,- € brutto
4.200 Lüftungstechnik	464.267,- € brutto
4.300 Sanitärtechnische Installationen	566.187,- € brutto
4.400 Elektrische Anlagen	1.193.504,- € brutto
4.410 Gebäudeautomation/MSR	578.438,- € brutto
4.460 Baustrom	39.895,- € brutto
4.500 Aufzug, Fördertechnik	43.658,- € brutto
4.700 Blitzschutz	55.185,- € brutto
Gesamt beauftragte Vergabesumme	8.023.159,- € brutto

Der insgesamt beauftragten Vergabesumme steht ein genehmigtes Gesamtbudget in Höhe von **9.860.354,- € brutto** gegenüber im Soll/Ist-Abgleich ist aktuell ein Vergabegewinn von **1.837.195,- € brutto** zu verzeichnen, Stand 04.07.2017.

In diesem Vergabegewinn sind derzeit keine Nachträge enthalten. Im Hinblick auf ein zu erwartendes Nachtragsvolumen von 10 % des Gesamtbudget von rund ca. 1,0 Mio € brutto ergibt sich aktuelle ein reiner Vergabegewinn von rund 837.195,- € brutto.

43. Sitzung des Gemeinderates vom 13.07.2017

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

Folgende Gewerke wurden aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 11.10.2016, Nr. G 489, wie folgt an den wirtschaftlichsten Bieter beauftragt durch die Verwaltung beauftragt:

Das 4. Vergabepaket für die Gewerke Fassadenarbeiten, Lüftungstechnik und Gebäudeautomation konnten bereits von der Verwaltung aufgrund der Beschlusslage vom 11.10.2016, Nr. G 489, wie folgt an den wirtschaftlichsten Bieter beauftragt werden:

Gewerk Fassadenarbeiten:

Firma Binder & Sohn, Roderstraße 14, 85055 Ingolstadt, mit einer Auftragssumme in Höhe von	1.271.799,42 € brutto
Kostenbudget für dieses Gewerk:	2.024.503,78 € brutto
Vergabegewinn:	752.704,36 € brutto

Gewerk Lüftungstechnik:

Firma RIXNER BROCHIER Gebäudetechnik GmbH, Bergfeldstraße 11 , 83607 Holzkirchen, mit einer Auftragssumme in Höhe von	464.267,36 € brutto
Kostenbudget für dieses Gewerk:	568.800,00 € brutto
Vergabegewinn:	104.532,64 € brutto

Gewerk Gebäudeautomation:

Firma Hosch Gebäudeautomation, Ostendstraße 100, 90482 Nürnberg, Bayerbach mit einer Auftragssumme in Höhe von	578.437,53 € brutto
Kostenbudget für dieses Gewerk:	700.700,00 € brutto
Vergabegewinn:	122.262,47 € brutto.

Das Vergabepaket 4, die vergebenen Gewerke Fassadenarbeiten, Lüftungstechnik und Gebäudeautomation, ist bereits im Soll/Ist-Abgleich, Stand 04.07.2017, mit enthalten.

Die Verwaltung hat damit rund 70 % aller notwendigen Gewerke für die Sanierung ausgeschrieben. Die Vergabepaket 5, Fliesenarbeiten, Prallwand und Tribüne, wurde am 04.07.2017 submittiert und wird aktuell gewertet. Der Beauftragungsstand beläuft sich deshalb auf rund 65 %.

Das Vergabepaket 6, brandschutzrechtliche Ertüchtigung Stahltragwerk (F90 Anstrich, Bodenbelagsarbeiten (Linoleum) und Sportboden (incl. Fußbodenheizung) wird derzeit vorbereitet und noch im Juli 2017 entsprechend veröffentlicht.

Der aktuelle Bauablaufplan sieht eine Fertigstellung im Herbst 2018 (Umzug von den Traglufthallen in die Gebäudehallen voraussichtlich Juli 2018) und der Außenlagen bis Ende 2018/Anfang 2019) vor.

Beschluss: 22 : 0

43. Sitzung des Gemeinderates vom 13.07.2017

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Sach- und Kostenstand, Stand 04.07.2017, Sanierung Sportzentrum und ebenfalls Kenntnis von den Beauftragungen an die wirtschaftlichsten Bieter aufgrund der Vergabeempfehlungen der Fachbauleitungen sowie des Projektsteuerers EDR, München, wie folgt:

Gewerk Fassadenarbeiten:

Firma Binder & Sohn, Roderstraße 14, 85055 Ingolstadt, mit einer
Auftragssumme in Höhe von 1.271.799,42 € brutto
Kostenbudget für dieses Gewerk: 2.024.503,78 € brutto

Gewerk Lüftungstechnik:

Firma RIXNER BROCHIER Gebäudetechnik GmbH,
Bergfeldstraße 11 , 83607 Holzkirchen,
mit einer Auftragssumme in Höhe von 464.267,36 € brutto
Kostenbudget für dieses Gewerk: 568.800,00 € brutto

Gewerk Gebäudeautomation:

Firma Hosch Gebäudeautomation,
Ostendstraße 100, 90482 Nürnberg,
Bayerbach mit einer Auftragssumme in Höhe von 578.437,53 € brutto
Kostenbudget für dieses Gewerk: 700.700,00 € brutto

AZ 622
Bauamt

609

22

Bauleitplanung der Gemeinde Aschheim; 41. Änderung des Flächennutzungsplanes

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Gemeinde Aschheim mit E-Mail-Schreiben vom 09.06.2017 zur 41. Änderung des Flächennutzungsplanes um Stellungnahme im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß 4 Abs. 1 BauGB gebeten hat. Die entsprechenden Unterlagen des Planungsverbands Äußerer Wirtschaftsraum München, Stand: 15.12.2016, wurden dem Gremium zur Verfügung gestellt.

Die Gemeinde Aschheim plant die Änderung von „Grünfläche“ in „Baufläche für Gemeinbedarf“ für das Grundstück Fl. Nr. 1234 westlich der Grundschule und östlich des gemeindlichen Friedhofes am Herdweg. Gleichzeitig mit der Änderung des Flächennutzungsplanes wird im Parallelverfahren der Bebauungsplan Nr. 024/07 aufgestellt (hier wurde die Gemeinde Unterföhring bisher noch nicht beteiligt). Grund hierfür ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung einer 2,5-fach Sporthalle für die Grundschule Aschheim, wofür die Ausweisung einer Baufläche für den Gemeinbedarf erforderlich ist.

43. Sitzung des Gemeinderates vom 13.07.2017

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

Außerdem wird um Äußerung im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB gebeten.

Beschluss: 22 : 0

Der Gemeinderat nimmt die 41. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Aschheim zur Änderung von „Grünfläche“ in „Baufläche für Gemeinbedarf“ für das Grundstück Fl. Nr. 1234 westlich der Grundschule und östlich des gemeindlichen Friedhofes am Herdweg zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung einer 2,5-fach Sporthalle für die Grundschule Aschheim zur Kenntnis. Seitens der Gemeinde Unterföhring werden keine Anregungen oder Bedenken vorgebracht.

Zum Umweltbericht werden seitens der Gemeinde keine Äußerungen vorgebracht.

AZ 6100
Bauamt

43. Sitzung des Gemeinderates vom 13.07.2017

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

610 22 **Bekanntgaben / Anfragen**
Bekanntgaben
Mieterversammlung Aufzüge Fichtenstraße am 11. Juni 2017

Bei einer Mieterversammlung im großen Sitzungssaal des Rathauses am Dienstag, 11. Juni 2017, wurden etwa 110 anwesende Mieter der gemeindlichen Wohnanlage Fichtenstraße über die geplanten Baumaßnahmen und -abläufe für den beschlossenen Anbau der Aufzugsanlagen informiert.

Anwesend waren außerdem der Projektsteuerer, die ausführende Projektgesellschaft und die Hausverwaltung.

Die Baustelle wird im August eingerichtet. Am 4. September 2017 beginnen die Bauarbeiten.

Die Liftanlagen werden Hausriegel um Hausriegel angebaut, begonnen wird mit den Hausnummern 49 bis 55 (ungerade), dann folgen, bis zum Jahresende 2017, die Hausnummern 41 bis 47 (ungerade).

Der zweite Bauabschnitt beginnt im Jahr 2018. Dann folgen die Hausriegel Nummern 1 bis 39 (ungerade).

Abgeschlossen ist der Anbau der Liftanlagen am 20. Dezember 2018.

Während der gesamten Bauzeit wird an der Fichtenstraße ein Baubüro eingerichtet sein, das täglich besetzt ist und den Bürgerinnen und Bürgern für Fragen zur Verfügung steht.

Über den Baufortschritt und eventuelle Änderungen im Ablauf wird regelmäßig über das Gemeindeblatt, die Internetseite der Gemeinde und auch in einem eigenen Schaukasten beim Baubüro informiert.

AZ 0241
Bauamt

43. Sitzung des Gemeinderates vom 13.07.2017

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

610 22 **Bekanntgaben / Anfragen**
Bekanntgaben
Zustimmung Antrag der BAF auf Digitalförderung

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass sich der Präsident der Bayerischen Akademie für Fernsehen e.V., Herr Dr. Friedrich Wilhelm Rothenpieler, mit Schreiben vom 06.04.2017 im Namen der BAF für die Gewährung der Fördermittel in den Haushaltsjahren 2017 und 2018 in Höhe von jährlich 150.000 € sehr herzlich bedankt.

Ferner drückt er seinen Dank darüber aus, dass die Gemeinde im Kuratorium dem Vorschlag der Erweiterung des Markennamens der BAF zugestimmt hat. Das Präsidium und die Mitgliederversammlung sind in ihren Sitzungen dem Vorschlag des Kuratoriums gefolgt – die Akademie wird künftig heißen:

"Bayerische Akademie für Fernsehen und Digitale Medien e.V. BAF".

Herr Dr. Rothenpieler übersendet den Damen und Herren des Gemeinderates, auch im Namen der Studierenden und des gesamten Teams, die besten Wünsche und lädt jetzt schon herzlich in die Akademie ein, wenn die neue Technik installiert sein wird.

AZ 802
Finanzen

610 22 **Bekanntgaben / Anfragen**
Bekanntgaben
Ergebnis Seniorenbeiratswahl 2017

Der Vorsitzende gibt das Ergebnis der Seniorenbeiratswahl für die Wahlperiode 2017-2020 bekannt. Die Auszählung erfolgte am 11.07.2017 um 10:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.

Folgende Bewerber wurden gewählt:

- | | |
|-----------------------|---------------|
| 1. Herr Schwaiger | (436 Stimmen) |
| 2. Frau Koller-Goertz | (433 Stimmen) |
| 3. Frau Ebner | (400 Stimmen) |
| 4. Frau Geßner | (344 Stimmen) |
| 5. Herr Lutz | (333 Stimmen) |
| 6. Frau Heinzl | (315 Stimmen) |
| 7. Frau Weidmann | (288 Stimmen) |

Herr Hobohm (245 Stimmen) und Frau Reisinger (183 Stimmen) sind Nachrücker.

AZ 4172
Hauptamt

43. Sitzung des Gemeinderates vom 13.07.2017

Lfd.
Nr. Anwe-
 send

Vortrag - Beschluss

610 22 **Bekanntgaben / Anfragen**

Bekanntgaben

Weitere Bänke am Aschheimer Spielplatz

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass demnächst am Aschheimer Spielplatz noch weitere Sitzbänke bzw. Sitzgelegenheiten installiert werden.

AZ 6
Bauamt

610 22 **Bekanntgaben / Anfragen**

Bekanntgaben

Besichtigung Gymnasium Grünwald

Der Vorsitzende berichtet von einem gemeinsamen Besichtigungstermin des Gymnasiums in Grünwald.

Am 12.07.2017 haben sich Teile des Gemeinderates und der Verwaltung mit Vertretern aus Grünwald zum gemeinsamen Austausch getroffen. Hierbei wurden die Konzeptionierung, Realisierung und der Bau des Grünwalder Gymnasiums erörtert.

610 22 **Bekanntgaben / Anfragen**

Anfragen

- Das Gemeinderatsmitglied Frau Fischer erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Dinge hinsichtlich der Umgestaltung des Bürgerhausvorplatzes.

Der Bauamtsleiter der Gemeinde Unterföhring, Herr Kapfenberger, erläutert hierzu, dass gegen die Anfrage der Gemeinde, Seitens der Werkgemeinschaft Guttenberger, ein starker Vorbehalt gegen eine Überplanung des Bürgerhausvorplatzes besteht. Hierbei wird auf das Urheberpersönlichkeitsrecht aus dem 1. Preis und der Beauftragung des europaweiten Wettbewerbs aus dem Jahr 2006 verwiesen.

Die Verwaltung prüft derzeit Möglichkeiten hinsichtlich einer etwaigen Umgestaltung und führt sowohl mit rechtlichen Vertretern wie auch mit der Werkgemeinschaft Guttenberger entsprechende Gespräche.

- Das Gemeinderatsmitglied Herr Kirnberger berichtet, dass er von Unterföhringer Bürgern angesprochen wurde, bis wann abschließend die elektrischen Türen im Feringahaus (Außentüren/Türen zu den Zwischengängen) realisiert werden.

43. Sitzung des Gemeinderates vom 13.07.2017

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende erläutert hierzu, dass er diese Thematik jüngst in der sozialen Runde im Feringahaus angesprochen hat. Stand der Dinge ist, dass bis dato drei Türen realisiert sind. Weitere fünf Türen stehen hinsichtlich der Umsetzung noch aus. Die Verwaltung steht in engem Kontakt mit der Baugesellschaft München-Land und mahnt diese Thematik immer wieder an.

Nach Auskunft der Baugesellschaft München-Land ist die abschließende Realisierung für September 2017 vorgesehen.

In diesem Zusammenhang erinnert das Gemeinderatsmitglied Herr Unterstein an die ebenfalls noch ausstehende Überdachung für die Rampe zum Feringahaus. Auch hier liegt die verantwortliche Umsetzung bei der Baugesellschaft München-Land.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die heutige öffentliche Sitzung um 21:35 Uhr und wünscht allen Anwesenden einen schönen Abend.

Im Anschluss wird die heutige nichtöffentliche Sitzung fortgeführt.

Andreas Kemmelmeier
Erster Bürgermeister

Florian Klietsch
Schriftführer